



SCHWINGUNGSTECHNIK

Lärmschutz

RRG

PhoneStop V

Schallabsorbierendes Akustiksystem
aus gesintertem Blähglasgranulat

06-162



Akustiksystem PhoneStop V



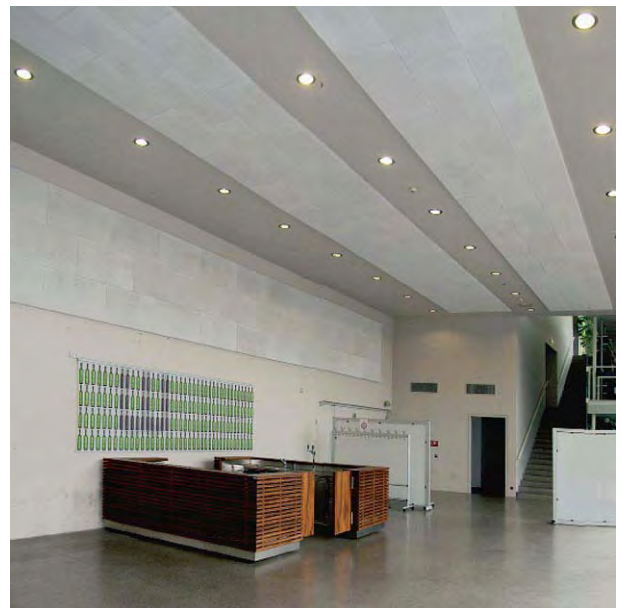
Eigenschaften

PhoneStop V setzt im Innen- und Außenbereich Design-Akzente. Der Absorber besteht aus gesintertem Blähglasgranulat, ist vielfältig gestaltbar und dabei akustisch hoch wirksam, umweltfreundlich und chemisch beständig.

Die Akustikplatte besteht zu 100 % aus Recyclingglas. PhoneStop V wird bei hohen akustischen Anforderungen eingesetzt, denn für die guten Absorptionseigenschaften ist ein rückseitiger Luftraum nicht notwendig.

Durch seine Witterungsbeständigkeit ist PhoneStop V sowohl im Innen- und im Außenbereich einsetzbar. Das stabile Element ist einfach zu bearbeiten (bohren, sägen, fräsen) und sowohl im Neubau als auch in der Sanierung einsetzbar.

Weitere Produktkennzeichen sind eine hohe Druckfestigkeit und Stabilität sowie eine hohe chemische Beständigkeit gegenüber Säuren und organischen Lösungsmitteln.



Durch seine frei wählbare Farbgestaltung, auch verputzte Ausführungen sind möglich, erfüllt PhoneStop V in Bezug auf Optik und Ästhetik individuelle Kundenwünsche

Akustiksystem PhoneStop V



Produktvorteile

- ▶ universell im Innen- und Außenbereich einsetzbar
- ▶ Baustoffklasse A1 (nicht brennbar, DIN 4102)
- ▶ hohe Absorption
- ▶ feuchteunempfindlich, Innen und Außen geeignet
- ▶ mechanisch belastbarer Absorber
- ▶ bei Neubauten und in der Sanierung einsetzbar
- ▶ ohne Unterkonstruktion und Hohlraum zu verkleben
- ▶ bauseitiger Farbauftrag durch Spritzen möglich
- ▶ für Wand- und Deckenflächen geeignet
- ▶ Verklebmontage auf allen tragfähigen Untergründen möglich
- ▶ gute Beständigkeit und mech. Eigenschaften
- ▶ ballwurfsicher (Prüfzeugnis-Nr. S 2.3/06-395/1)

Farbe

Die Standardfarbe von PhoneStop V ist grau. Bauseitige Farbbeschichtung möglich.

Achsraaster

625 × 625 mm | 1.250 × 625 mm

Dicke

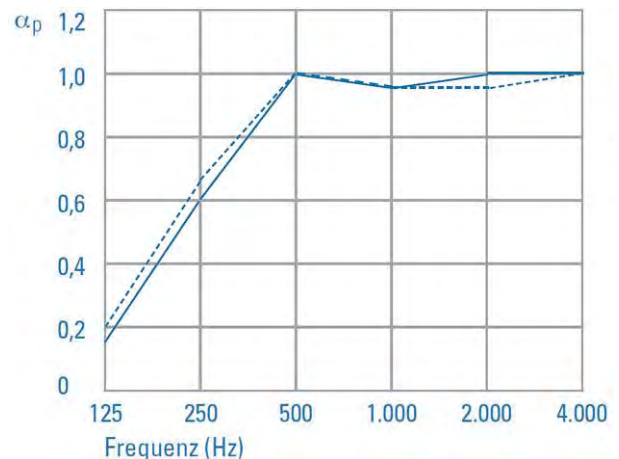
50 mm

Typische Einsatzgebiete

Bürogebäude, Schulen, Versammlungsstätten, Treppenhäuser, Schwimmhallen, Tiefgaragen, Tunnel, Bahnhöfe, Industriehallen, Schießstände, Tonstudios, usw.

Schallabsorptionsgrad α_p

PhoneStop V, nach DIN EN ISO 11654



d = 50 mm, verklebt ohne Farbgestaltung

— 0,15 0,60 1,00 0,95 1,00 1,00

d = 50 mm, verklebt mit Farbgestaltung

- - - 0,20 0,65 1,00 0,95 0,95 1,00

Produktdaten PhoneStop V

Eigenschaft	DIN	Wert
Grundmaterial		Blähglasgranulat ohne Binder
Farbe		grau
Rohdichte	EN ISO 845	270 kg/m ³ ±10 %
Druckfestigkeit	DIN 1164	1,2 N/mm ² ±10 %
Biegezugfestigkeit	DIN 1164	0,5 N/mm ² ±10 %
E-Modul (statisch)	DIN 1048-5	760 ±80 N/mm ²
E-Modul (dynamisch)	DIN 1048-5	1.020 ±50 N/mm ²
Wärmeleitfähigkeit λ	DIN 52612	$\lambda_{10,lr} < 0,008$ W/mK
Brandverhalten	DIN 4102 Teil 4	A1 nicht brennbar
längenspezifischer Strömungswiderstand	DIN EN 29053	10 bis 20 kPa s/m ⁴
Wasserdampf-diffusionswiderstand	DIN 52615	25
Frost-Tauwechsel-Beanspruchung	DIN 12041	0,25 Verlust in M %
Flächengewicht bei d = 50 mm		ca. 13,5 kg/m ²
Schallabsorption (verklebt oder mit Farbe)	DIN EN ISO 11654	NRC 0,96 (ASTM C423) α_w 1,0 Klasse A

Akustiksystem PhoneStop V



Montageempfehlung

Bauteiltrennfugen müssen grundsätzlich immer eingehalten werden.

Unbeschichtet im Innen- und Außenbereich

Die PhoneStop V Akustikplatten werden mit der ungefassten Seite zur Wand oder Decke verklebt. Speziell für den Außeneinsatz ist eine anschließende, vollflächige Imprägnierung mit PhoneStop Fassaden-Imprägnierung notwendig.

Es ist darauf zu achten, dass ein Einleiten von Wasser in die Platten verhindert wird. Das System inklusive Imprägnierung ist beständig gegen Schlagregen. Eine Imprägnierung gegen hohe Luftfeuchtigkeit ist jedoch nicht notwendig.

Gespritzter Farbauftrag im Innen- und Außenbereich

Bei dieser Ausführungsvariante wird die graue PhoneStop Akustikplatte bauseits mit der PhoneStop Farbe beschichtet. Die Farbe wird kreuzweise gespritzt, nicht gerollt.

Die PhoneStop Akustikfarbe ist mit ca. 170 - 220 bar im Spritzwinkel von 20 - 30° mit einer Airless-Sprühpistole (Düse 0,011 - 0,025 inch) aufzutragen. Der Farbbedarf liegt hierbei bei ca. 0,4 - 0,5 kg nass/m². Eine Abschwächung der akustischen Wirkung tritt bei fachgerechter Ausführung nicht ein.

Bei Außenanwendungen werden die farblich beschichteten PhoneStop Akustikplatten mit PhoneStop Fassaden-Imprägnierung vollflächig imprägniert. Es ist darauf zu achten, dass ein Einleiten von Wasser in die Platten verhindert wird. Das System ist mit Imprägnierung beständig gegen Schlagregen.

PhoneStop Akustikplatte

Eigenschaften

Die Akustikplatten besitzen sichtseitig umlaufend eine 10 mm breite Fase. Die PhoneStop Akustikplatte ist stoßempfindlich. Der Zuschnitt der Akustikplatte erfolgt bauseits mittels Säge (Eignung für Porenbeton nötig) oder mit handelsüblichen Bohrkronen. Bei der Bearbeitung ist ein Staubschutz zu tragen.

Lagerfähigkeit

Trocken lagern, vor Druck und Feuchtigkeit schützen, Schutzfolie erst kurz vor der Verarbeitung entfernen.

PhoneStop Akustikleber

Eigenschaften

Trockenmörtelmischung mit elastifizierenden Kunststoffen. Enthält weder Asbest noch anderweitige Mineralfasern. Kein gesundheitsschädlicher silikogener Quarzfeinstaub bei der Verarbeitung.

Anwendungsbereich

Zur Verklebung der pinta phonestop Akustikplatten im Innen- und Außenbereich an Wand- und Deckenflächen. Für kleinflächige Ausgleichsspachtelungen von Unebenheiten im Untergrund bis max. 5 mm Schichtdicke. Eine stirnseitige Verklebung der Platten ist nicht notwendig.

Baustoffklasse

A1 (nicht brennbar nach DIN EN 13501-1)

Akustiksystem PhoneStop V

Prüfzeugnisse

Prüfzeugnis-Nr. 220004718-05, MPA, NRW (DIN EN 1348) und Nr. 230007033-3, MPA, NRW (A1/A1_f nach DIN EN 13501-1)

Untergrund

Beton und Betonfertigteile (Mindestalter drei Monate), Porenbeton, Zement- und Kalkzementputze (mit Herstellerfreigabe), Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Gipsdielen und Gipsputze.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss fest, sauber und tragfähig sein. Ölflecken, haftungsmindernde Oberflächen und Verunreinigungen sorgfältig entfernen. Beschichtungen mit unzureichender Tragfähigkeit sind ebenfalls zu entfernen.

Der Verlegeuntergrund muss nach DIN 18202 flucht- und lotrecht sein. Putzuntergründe müssen vom Putzhersteller für die Belastung durch PhoneStop Akustikplatten (Flächengewicht ca. 13,5 kg/m²) freigegeben und für den vorgesehenen Nutzungsbereich geeignet sein.

Kleinflächige Unebenheiten bis 5 mm vorher mit PhoneStop Akustikleber ausgleichen, damit eine vollflächige Verklebung der Akustikplatten ohne Hohlstellen gewährleistet ist.

Untergrundtoleranzen > 5 mm sowie großflächige Unebenheiten an Wänden und Decken mit Betonspachtel oder Reparaturmörtel ausgleichen. Alle Untergründe sind mit PhoneStop Tiefgrund „lösemittelfrei“ zu grundieren.

Lagerfähigkeit

Mindestens 12 Monate, trocken (nicht dauerhaft über +30 °C lagern), Anbruchgebände kurzfristig verarbeiten.

Lieferform

25 kg Papiersack mit Polyethyleneinlage

Verarbeitungstemperaturbereich

Untergrundtemperatur zwischen +5 bis +25 °C. Der PhoneStop Akustikleber darf nicht bei starker Wärme- und Windeinwirkung verarbeitet werden.

Verarbeitung

Anmachwassermenge (ca. 0,37 l pro kg Trockenmörtel) in ein sauberes Anrührgefäß geben, dann PhoneStop Akustikleber zugeben und mit geeignetem Rühr- oder Mischwerkzeug zu einem plastischen, knollenfreien Mörtel anrühren. Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten nochmals kurz durchmischen. Der Klebemörtel ist danach ca. 3 Stunden verarbeitbar.

Klebemörtel auf der vorgrundierten Verlegefläche mit der glatten Seite der Zahntraufel als dünne Kontaktschicht vollflächig aufkratzen und auf den zu verklebenden Plattenrückseiten den Mörtel mit einer Glättkelle porenfüllend dünn abziehen.

Nachfolgend die zur Verlegung notwendige Mörtelmenge auf der Plattenrückseite mit einer 6 mm Zahnleiste aufkämmen. Nur so viele Akustikplatten vorbereiten, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit (ca. 30 min.) verlegt werden können. Die Akustikplatte an Wand oder Decke aufsetzen und in die endgültige Position einschieben (nicht schlagen!).

Frische Mörtelreste sind mit Wasser, ausgehärtetes Material ist nur mechanisch zu entfernen. Es ist darauf zu achten, dass die Sichtseite der PhoneStop Akustikplatte ohne Kleberschmutzungen verarbeitet wird. Bei der Verklebung an der Decke empfehlen wir die Verwendung eines Flächengerüsts sowie den Einsatz von Montageteams.

Besonderheiten beim Verarbeiten

PhoneStop Akustikleber enthält Zement, der mit Wasser alkalisch reagiert, deshalb Haut und Augen schützen und bei Berührungen gründlich mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt Arzt aufsuchen. Alle Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen, in ausgehärtetem Zustand ist nur mechanisches Abschaben möglich.

Verbrauch

ca. 2,7 kg/m² bei 6er Zahnung

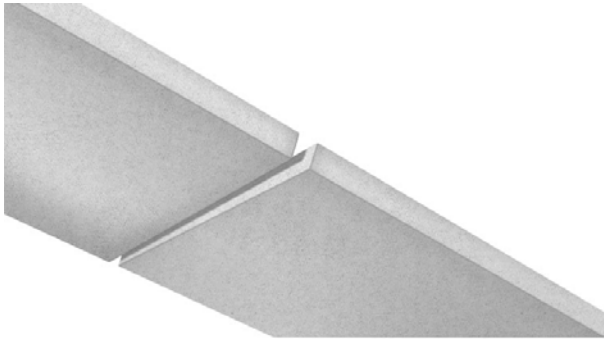
Verbrauch (als Ausgleichs-Spachtelung)

ca. 1,3 kg/m² je mm Spachtelschichtdicke

Aushärtezeiten

Belastbar für weitere Arbeiten nach ca. 12 Stunden, voll ausgehärtet nach ca. 3 Tagen.

Akustiksystem PhoneStop V



PhoneStop Tiefgrund „lösemittelfrei“

Material

Einkomponentige, modifizierte Acrylharz-Dispersion.

Lagerfähigkeit

Mindestens 12 Monate, nicht über +30 °C, jedoch nicht unter 0 °C (frostfrei lagern). Gefrorenen Tiefgrund langsam auftauen und gründlich aufrühren.

Lieferform

10 kg-Eimer

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss fest, sauber und tragfähig sein. Ölflecken, haftungsmindernde Oberflächen, wie z. B. Zementschleimschichten und Verunreinigungen sorgfältig entfernen.

Hinweise der Gips-industrie zur maximal zulässigen Feuchtigkeit, Schichtdicke der Gipsuntergründe und ihrer Oberflächen beachten.

Anwendungsbereich

Grundieren und Verfestigen von saugenden mineralischen Untergründen, z. B. Beton, Kalk-Zement-Putz, Porenbeton, Kalksandstein und Gipsuntergründen.

Verarbeitung

PhoneStop Tiefgrund „lösemittelfrei“ gründlich aufrühren, im Verhältnis 1:1 mit Wasser verdünnen und gründlich mischen.

Verdünnten PhoneStop Tiefgrund mit Streichbürste oder Flächenstreicher satt und gleichmäßig auf den Untergrund auftragen. Bei stark saugenden Untergründen empfiehlt sich zur intensiveren Verfestigung ein zweiter Auftrag, 1:1 mit Wasser verdünnt, diesen erst nach Trocknung des ersten Auftrags aufbringen.

Auf Gipsuntergründen wird PhoneStop Tiefgrund einmalig unverdünnt aufgetragen. Die Verfestigung und Trocknung von PhoneStop Tiefgrund durch Kratzprobe prüfen, danach PhoneStop Akustikkleber aufziehen oder Ausgleichsspachtelung vornehmen.

Verbrauch

Untergrund	Verbrauch	Mischungsverhältnis
saugende mineralische Untergründe, z. B. Beton, Kalk-Zement-Putz, Porenbeton, Kalksandstein	1. Anstrich ca. 0,1 - 0,2 l/m ² 2. Anstrich (nur bei sehr stark saugenden Untergründen) ca. 0,05 - 0,07 l/m ²	1:1 mit Wasser verdünnen (bei sehr stark saugenden Untergründen 1:2 mit Wasser verdünnen)
Gipsuntergründe	einmalig ca. 0,08 - 0,15 l/m ²	unverdünnt
Gipskartonplatten	einmalig ca. 0,05 - 0,07 l/m ²	unverdünnt

Verarbeitungstemperatur

+5 bis +30 °C Untergrundtemperatur

Aushärtezeiten

1. Auftrag: ca. 30 - 60 min

2. Auftrag: nach ca. 30 - 60 min

Weitere Verarbeitungsschritte können nach ca. 60 - 180 min durchgeführt werden.

Akustiksystem PhoneStop V

PhoneStop Akustikfarbe

Material

Matte, wässrige Brandschutzfarbe auf Dispersionsbasis. Die Brandklasse von PhoneStop V bleibt bei sachgemäßem Auftrag erhalten.

Lagerfähigkeit

Fest verschlossen und frostfrei ca. 6 Monate, vor längerer Sonneneinstrahlung schützen.

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss sauber und trocken sein.

Verarbeitung

Die PhoneStop Akustikfarbe wird per Airless-Spritzen kreuzweise aufgetragen, nicht gerollt. Die PhoneStop Akustikfarbe ist mit ca. 170 - 220 bar im Spritzwinkel von 20° - 30° mit einer Airless-Sprühpistole (Düse 0,011 - 0,025 inch) aufzutragen. Die Werkzeuge sind sofort nach Gebrauch mit Wasser zu reinigen.

Verbrauch

ca. 0,4 - 0,5 kg Nass/m²

Lieferform

20 Liter-Eimer

Verarbeitungstemperatur

> +5 °C

Trockenzeit

ca. 60 min



PhoneStop Imprägnierung

Material

Milchig-weiße, klar auftrocknende, lösemittelfreie Silikon-Emulsion

Lagerfähigkeit

Gut verschlossen, frostfrei, aber kühl ca. 12 Monate, Anbruchgebände kurzfristig verarbeiten.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, trocken bzw. nur leicht feucht sein. Nach Wasserreinigung der Flächen oder nach einer längeren Regenperiode ist vor der Imprägnierung je nach Witterung eine Trocknungsphase von einigen Tagen einzuhalten.

Risse > 0,2 mm, Fugenschäden, Fehlstellen u. ä. instandsetzen. Fenster, Türen und sonstige Anlagen sowie angrenzende Flächen, Pflanzen und Büsche abdecken.

Verarbeitung

PhoneStop Imprägnierung vor der Verarbeitung gut schütteln.

Senkrechte Flächen: Material mit weichem Pinsel oder Deckenbürste - bei größeren Flächen im Spritzverfahren - flutend bis zur Sättigung des trockenen Untergrundes auftragen, so dass ein ca. 50 cm langer Flüssigkeitsfilm an der Baustoffoberfläche herabläuft. Sprühnebel vermeiden.

Bei waagrechten Flächen: Aufstehendes Material muss nach der Imprägnierung aufgenommen werden. Zur Erzielung einer hohen Eindringtiefe mindestens zweimal (nass in Nass) flutend auftragen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Verbrauch

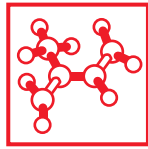
ca. 0,4 l/m²

Lieferform

10 Liter-Kanister

Verarbeitungstemperatur

+5 °C bis 35 °C, relative Luftfeuchtigkeit < 80 %



FLUID
ANTRIEB
ELASTOMER
SCHWINGUNG



FAX-Antwort: (0208) 37 83-154

Bitte senden Sie mir mehr Informationen:



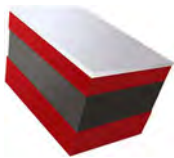
Sylomer® & Sylodyn®
Elastomere für die
Schwingungsdämpfung
im niedrigen, mittleren
und hohen Bereich



Akustik + Sylomer®
Elastische Befesti-
gungselemente für
Decken und Wände



Schwingungsdämpfer
Elastische Abhänger für
Decken Wände, Geräte
und Maschinen



KSD®-Elemente
Isolierung von Körper-
schall, Schwingungen
und Erschütterungen



**Stahlfeder-
Schwingungsdämpfer**
Aktivisolierung von
z. B. Klimageräten,
Ventilatoren, etc.



**Sicherheits- und
Industriestoßdämpfer**
Elemente zur sicheren
Abbremsung bewegter
Massen



Maschinenschuhe
zur Nivellierung und
Dämpfung von Geräten
und Maschinen



**Gummi-Metall-
Elemente**
Schwingungsabsorption
und Lärmreduzierung



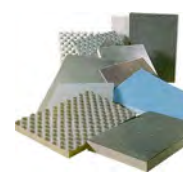
**Gummi-Hohlfedern
Elastomerfedern**
Federelemente für den
Einsatz im Fahrzeug-
und Maschinenbau



**Lärmschutzkabinen
und -kapseln**
Dämmung und Iso-
lierung von Luftschall



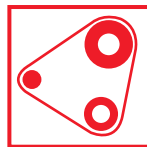
Panel-System HAPS
» Do it yourself «
Hochabsorbierendes
Lärmschutzsystem für
den Eigenbau



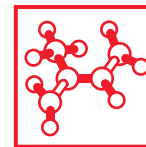
**Schallabsorptions-
elemente**
Dämmmaterialien für
Maschinen, Geräte
und den Innenausbau



FLUIDTECHNIK
Hydraulik
Hydraulik-Service



ANTRIEBSTECHNIK
Antriebs-elemente
Linearsysteme



ELASTOMERTECHNIK
Gummitechnik
Kunststofftechnik

Platz für Ihre Visitenkarte

Einkleben - Kopieren - Faxen

Unsere Anschrift lautet:

Firma: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____

Telefax: _____

E-Mail: _____